



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Bidencapp.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

schen vergeblich beläget: Aber An. 1633. den 17. Sept. vom General Altringer mit Accord erobert / hernach An. 34. im Merzen vom Schwedischen Feld-Marschall Horn wieder belagert / un̄ auch durch Accord einbekommen / folgendß nach der Nördlinger Schlacht von den Schwedischen freywillig verlassen.

Biberstein.

Biberstein in Hessen / ist von Conraden von Haynau / Abten zu Fulda / mit einer Mauer und starcken Boll-Work besestiget wordē.

Biblisheim.

Biblisheim ist ein Jungfrau: Klosterlein des untern Elsasses im Hagenauer Forst / unter heuttägiger Französischer Jurisdiction.

Bickenbach.

Bickenbach ist ein Schloß und beschlossener Flecken auf dem Otten-Wald / nicht ferne von Erpach; vor Zeiten ein Sitz der Herren von Bickenbach / so abgestorben. Als Land-Grav Wilhelm zu Hessen zu Zeiten Maximiliani I. Pfalz-Graven Philipsen und Herzog Ruperten mit Kriegs-Volk überzoge / und ermeldtes Bickenbach überkommen / hat der Keyser dem Land-Grav Wilhelm / seinen Erben / und dem Fürstenthum Hessen / diesen Ort zugeeignet / so geschehen An. 1504. den 23. Augusti.

Bidencapp.

Bidencapp Stadt und Schloß in Hessen / solle den Namen haben von den Köpfen oder Hügeln / so um diesen Ort in grosser Anzahl

zahl herum ligen/ daß es zusamm gesezet seye von den Worten: Ben den Coepen/ wie die Alten pflegten zu reden. Das Schloß ligt oben auf einem Berg. Die Stadt/so iho gegen Mittag desselben Berges lieget/ hat hie bevor hinter demselben nach Mitternacht gelegen/wie dann selbiger Plak noch heutiges Tages die alt Stadt genennet wird. An. 1635. den 17. April/ sind allhier in einer grossen Feuersbrunst innerhalb zweyen Stunden 55. der vornehmsten Gebäu eingeäschert worden. Eine sehr reiche Vieh-Zucht giebt es um diese Pflege/und ist daher berähmt wegen der allda jährlich zweymal gehaltenen Vieh-Märkte.

Bie.

Bie ist ein wunderschönes Schloß an der Scheld/eine Meile von Antoing/im Hennegau gelegen.

Biedburg.

Biedburg ist ein beschloffen oder ummauertes Lützenburgisches Städtlein und Schloß/an den Grenzen gegen der Trierschen Ciffel gelegen. Wird von einem Richter/ und sieben Benfigern regieret. Es sind allda zwei schöne Pfarr-Kirchen/ eine zu St. Marien/und die andere zu St. Peter; wie auch ein reiches Spital. Das Land herum ist fruchtbar und gar lustig.

Biel.

Biel ist ein Städtlein/ an einem lustigen See gleiches Namens/ dessen Gestad mit Nebstöcken besetzt/ sie aber unter des Bischofs